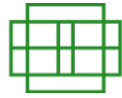


STAATSOPER



HAMBURG

# PRESSEMELDUNG

**CLICK IN – *LAB: MOZART* IN  
DER HAMBURGISCHEN  
STAATSOPER – WELCHE  
MUSIK SCHICKEN WIR INS  
ALL?**

**PRÄSENTATIONEN: 31. MAI &  
1. JUNI 2026, OPERA STABILE**

## LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

Hamburg, 15. Mai 2026 – Im Rahmen der neuen Reihe **CLICK in** widmet sich das partizipative Format **LAB: MOZART** der Frage nach der gesellschaftlichen Bedeutung von Musik: Wie kann Musik heute Gemeinschaft stiften? Welche Klänge hinterlassen wir zukünftigen Generationen? Und welche Stimmen fehlen im tradierten musikalischen Kanon?

Seit Januar arbeiten 14 Teilnehmer:innen zwischen 21 und 81 Jahren im **LAB: MOZART** unter der künstlerischen Leitung von Regisseurin **Michelle Stoop** und

Komponist **Carlos Andrés Rico** gemeinsam an einer Performance, die sich mit der Idee eines heutigen „Voyager Golden Record“ beschäftigt: Welche kulturellen und musikalischen Ausdrucksformen würden wir in die Zukunft senden?

Das Ensemble vereint Menschen mit sehr unterschiedlichen Biografien, Erfahrungen und kulturellen Prägungen – mit und ohne Migrationsgeschichte, Studierende, Berufstätige, Senior:innen sowie Neugierige, die sich erstmals auf ein gemeinsames künstlerisches Arbeiten einlassen. In wöchentlichen Workshops wurde improvisiert, komponiert, diskutiert und performt – ausgehend von Mozart, Besuchen von Proben an der Staatsoper sowie den persönlichen Lieblingsmusiken der Teilnehmenden. Workshops am Matthias-Claudius-Gymnasiums Wandsbek fingen darüber hinaus Stimmen von Fünftklässler:innen ein, welche Playlist sie mit ins All nehmen würden. Zudem wurden ausgehend von Mozarts Oper *Apollo et Hyacinthus*, die er im Alter von 11 Jahren komponierte, mit 5. Klässler:innen des Matthias-Claudius-Gymnasiums in Workshops Texte und Kompositionen für eine Hörspielszene entwickelt.

Die Ergebnisse dieses Prozesses werden am **31. Mai (11:00)** und **1. Juni 2026 (19:00)** in der opera stabile präsentiert.

### **LAB an der Hamburgischen Staatsoper**

Das LAB der Hamburgischen Staatsoper schafft Räume für künstlerische Teilhabe und neue Perspektiven auf Musiktheater in der Gegenwart. Gefördert durch die **ZEIT STIFTUNG BUCERIUS**, bringt es Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebensrealitäten in mehrmonatigen Arbeitsprozessen zusammen.

Im Zentrum steht kein fertiges Produkt, sondern ein offener künstlerischer Prozess, der je nach Projekt in Präsentationen, Aufführungen oder andere Formate münden kann. Pro Spielzeit entstehen so neue Zugänge zu Musiktheater als gesellschaftlichem Begegnungsraum.

Auf **LAB: MOZART** (2025/26) folgt in der kommenden Spielzeit das inklusive Projekt **LAB: Alle an Deck? Kaperfahrt im Opernhaus** in Kooperation mit der Elbschule – Bildungszentrum Hören und Kommunikation sowie dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte. Unter der künstlerischen Leitung von **[in]operabilities** erforschen Jugendliche dort gemeinsam neue Zugänge zur Oper und entwickeln eigene musikalische und szenische Arbeiten.

### **Stimmen zum Projekt**

#### **Prof. Manuel Hartung, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS:**

*„Mit der Programmreihe „CLICK in“ geht die Hamburgische Staatsoper neue Wege, um die Menschen in unserer Stadt mit Kunst und Musik in Berührung zu bringen. Ich freue mich sehr, dass wir als ZEIT STIFTUNG BUCERIUS dabei unterstützen*

*können, die Oper durch neue Formate wieder stärker in die Gesellschaft zu tragen. Das LAB zeigt eindrücklich, wie Musik gesellschaftlichen Sinn stiften und damit in herausfordernden Zeiten Orientierung geben kann.“*

**Tobias Kratzer, Intendant der Staatsoper Hamburg:**

*„Seit Beginn dieser Spielzeit haben wir es uns an der Staatsoper Hamburg auf die Fahnen geschrieben, Oper in all ihren Dimensionen zu erkunden – nicht nur bei den Neuproduktionen im Großen Haus und in der opera stabile, sondern auch in den Projekten unserer CLICK in-Sparte. Nach dem großen Erfolg des opera mobile-Projektes „Wir bauen eine neue Stadt“, das derzeit durch Hamburgs Schulen tourt und in dem Kinder für Kinder spielen, ist das Mozart-LAB nun ein weiteres partizipatives Projekt, in dem Musiktheater in einem kollaborativen Prozess erarbeitet und für alle Beteiligten als künstlerische und soziale Praxis erlebbar wird. Explizit richten sich unsere LABs nicht nur an jüngere Freund:innen des Musiktheaters: denn Oper ist ein Genre für Menschen aller Altersklassen und Hintergründe, ja – auch das wird das Projekt auf unterhaltsame Weise erzählen – für die ganze Menschheit. Ich danke der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, ohne deren Unterstützung die LAB-Reihe, die wir in dem kommenden Spielzeiten fortsetzen werden, nicht denkbar wäre. Ihr Beitrag macht es möglich, in einem ergebnisoffenen und damit im empathischen Sinne FREIEN Raum zu experimentieren, was Oper, was Musiktheater und damit auch: was Gesellschaft sein kann!“*

**Dr. Laura Schmidt, Chefdramaturgin / Kuration CLICK in:**

*„Partizipatives Arbeiten führt zu Teilhabe und macht es möglich, dass Menschen, die bisher noch nie oder nur selten mit Musiktheater in Berührung gekommen sind, Zugänge zu dieser Kunstform erhalten und eigene künstlerische Prozesse gestalten, von der Ideenfindung bis hin zur Aufführung. Im Rahmen des Mozart-LABs war es uns wichtig, nicht nur eine Gruppe von Menschen verschiedensten Alters und verschiedenster Hintergründe aus der Großstadt Hamburg zusammenzubringen und mit ihnen – unter der künstlerischen Leitung von Michelle Stoop – in einen kreativen Prozess zu treten, sondern das LAB zudem eng mit unserem Hauptprogramm zu verknüpfen, um hier Synergien zu erzeugen und uns auch als Institution ein Stückweit durchlässiger zu machen. Vorstellungsbesuche, Treffen mit verschiedenen Mitarbeiter:innen des Hauses und eine inhaltliche Verzahnung mit der Neuproduktion „Die große Stille“ unterstützten dies. Mein großer Dank geht an die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die auch unser Nachfolge-LAB in der kommenden Spielzeit, in dem Jugendliche mit unterschiedlichen Wahrnehmungsstilen aufeinandertreffen und den Dampfer Hamburgische Staatsoper entern, realisierbar macht.“*

## **CLICK in – LAB: MOZART**

Ort: opera stabile, Hamburgische Staatsoper

Dauer: ca. 45 Minuten

Empfohlen ab 11 Jahren

- So, 31. Mai 2026, 11:00
- Mo, 1. Juni 2026, 19:00

## **WEITERE INFORMATIONEN**

- Projektseite: <https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/programm/oper/3026-lab-mozart>
- Pressebereich: <https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>  
Passwort: HSOpresse

## **Mit Unterstützung der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS**

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

## **PRESSEKONTAKT**

### **Kontakt:**

#### **Tanja Franke**

Pressesprecherin / Presse & Media Relations der Staatsoper Hamburg und des  
Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-Mail: [tanja.franke@staatsoper-hamburg.de](mailto:tanja.franke@staatsoper-hamburg.de)

[www.die-hamburgische-staatsoper.de](http://www.die-hamburgische-staatsoper.de)

## **IMPRESSUM**

### **Hamburgische Staatsoper GmbH**

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 0

F: +49 (0)40 35 68 456

[www.die-hamburgische-staatsoper.de](http://www.die-hamburgische-staatsoper.de)

Geschäftsführer: Tobias Kratzer, Nicolas Hartmann, Jürgen Braasch · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Dr. Carsten Brosda · Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Registergericht: AG Hamburg · Registernummer: HRB 28198 · Umsatzsteuer-ID: DE 118509784 · Inhaltlich Verantwortlich: Hamburgische Staatsoper GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung